Anfragen zum Plenum in der 28. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Klaus Adelt
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in Oberfranken entstanden ist (bitte aufgelistet nach Stadt und Landkreis Hof, Landkreis Lichtenfels und Landkreis Kronach)?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Nachdem rund 3 Mio. Euro in die Sanierung der Befreiungshalle in Kelheim investiert wurden und gegenüber 2014 die Besucherzahlen der Befreiungshalle um mehr als 30.000 zurückgegangen sind, frage ich die Staatsregierung, welche Maßnahmen sie ergreifen wird, um die Besucherzahlen wieder zu steigern, wie die frisch sanierte Befreiungshalle in einem touristischen Gesamtkonzept für die Region eine größere Rolle spielen könnte und welche weiteren Möglichkeiten die Staatsregierung für nötig erachtet, um den Tourismus im Landkreis Kelheim weiter anzukurbeln?

Horst Arnold
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in der kreisfreien Stadt Fürth sowie in Zirndorf, Oberasbach und Stein entstanden ist?

Inge Aures
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anmeldungen liegen für die Mittelschule (bitte aufgeschlüsselt für jede einzelne im Regierungsbezirk Oberfranken) für das kommende Schuljahr 2016/2017 vor und wie viele Schüler waren im Schuljahr 2015/2016 an jeder einzelnen Mittelschule in Oberfranken eingeschrieben?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer**
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ob Schadstoffe im Gelände der „Heeresmunitionsanstalt der Wehrmacht“ bei Feucht, kurz MUNA, Auslöser sein können für die hohe PFT- und andere Schadstoffbelastung im Birkensee, ob sich grundwassergefährdende Munitions- und Sprengstoffreste im Gelände und/oder im Sediment befinden und wie die Staatsregierung nachhaltig dafür Sorge tragen wird, die Gefahr einer Schadstoffbelastung des Grundwassers und des Birkensees zu minimieren?

Margarete Bause
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Pläne sind bis zum nächsten Bericht der Staatsregierung am 1. April 2017 zu dem Antrag „Bayern unterstützt Sinti und Roma“ (Drs. 17/6483) vorgesehen, wird dabei auch der Landesverband der Sinti und Roma in Bayern miteinbezogen und welche konkrete Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, unabhängig von einem möglichen Staatsvertrag, um das Gedenken und die Erinnerung an die gemeinsame Geschichte mit den Sinti und Roma zu würdigen und ihre Kultur zu fördern (bitte alle Maßnahmen einzeln ausführen)?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche staatlichen Behörden, welche öffentlichen Einrichtungen und Bahnhöfe in der Stadt und im Landkreis Coburg sind noch nicht barrierefrei?

Florian von Brunn
(SPD)

Nachdem sowohl für den geplanten Kramer- als auch für den geplanten Wanktunnel bei Garmisch-Partenkirchen hohe Millionbeträge als Projektierungs- und Baukosten veranschlagt sind und beide Projekte verkehrs- wie umweltpolitisch umstritten sind, frage ich die Staatsregierung, wie viele Fahrzeuge durchschnittlich pro Tag auf den beiden Strecken von und nach Mittenwald bzw. von und nach Ehrwald (und weiter) nach ihrem Erkenntnisstand unterwegs sind, welche verkehrliche Entlastung die beiden Tunnel nach derzeitigem Erkenntnisstand der Staatsregierung bringen werden und wie viel zusätzlicher Verkehr vermutlich durch die beiden Tunnel verursacht wird?

Kerstin Celina
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit die Beauftragte der Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, Frau Irmgard Badura, bei der Erstellung der Stellungnahme der Staatsregierung zum Bundesteilhabegesetz einbezogen worden ist, und falls ja, welche konkreten Punkte sie eingebracht hat, falls nein, warum es die Staatsregierung nicht für notwendig hielt, Frau Badura zu beteiligen?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche bürokratischen Hemmnisse gibt es derzeit bei der Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten (z.B. Führungszeugnis), welche bürokratischen Hindernisse gibt es bei der Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen und welche konkreten Vorschläge hat die Staatsregierung, um diese Hindernisse abzubauen?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Vor dem Hintergrund, dass das neue Schuljahr 2016/2017 in wenigen Tagen mit dem 1. August 2016 beginnt, frage ich die Staatsregierung, wie die im Sammelkapitel 05 21 als demografische Rendite aus Schülerrückgang ausgewiesenen 1.068 Stellen für das kommende Schuljahr 2016/2017 von der Staatsregierung auf die einzelnen Schularten verteilt werden sollen, ob sie für die reguläre Unterrichtsversorgung an den jeweiligen Schularten eingesetzt werden oder ob sie für besondere Aufgaben, wie beispielsweise den Ganztagschulausbau, die Flüchtlingsbeschulung beispielsweise in Übergangs- oder BerufsinTEGRATIONSklassen oder die Inklusion, verwendet werden sollen (bitte die Verteilung der Stellen aufschlüsseln nach Schulart – hier auch Grund- und Mittelschule getrennt auführen –, Zweck und Regierungsbezirk)?

Dr. Linus Förster
(SPD)

In Bezug auf die Wohnsituation junger Menschen in Bayern frage ich die Staatsregierung, wie viele junge Menschen (auch Minderjährige) finden auf dem aktuellen Wohnungsmarkt keine Wohnung, um für Ausbildung oder Studium von zu Hause ausziehen, und gibt es jenseits der Förderung von Wohnheimen Mittel, die Kommunen oder private Träger abrufen können, um diesem Bedarf zu begegnen?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Gründen wurde ein bereits geplanter Zweig „Gestaltung“ an der Fachoberschule (FOS) Lindau abgesagt (trotz ausreichender Schülerzahl von 49 Schülerinnen und Schülern mit bestandener Aufnahmeprüfung, sowie mindestens 38 Schülerinnen und Schüler mit erforderlichem Zeugnisschnitt an der besuchten Schule), weshalb ist die Absage so kurzfristig an die Antragsteller (Schulleitung und Landkreis) erfolgt, dass für die Schülerinnen und Schüler die Anmeldefrist für andere Schulen bereits abgelaufen war und wann ist mit der Genehmigung des Zweiges „Gestaltung“ an der FOS Lindau zu rechnen?

Eva Gottstein
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ob sich Kinder von Personen, die derzeit das Asylverfahren durchlaufen, auf Wartelisten bezüglich Kita-Plätzen befinden, wie sich die Anzahl von diesen Kindern in bayerischen Kindertagesstätten darstellt (bitte absolute und prozentuale Angaben aufgeschlüsselt auf die Regierungsbezirke) und wie diese Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bezüglich der Kindertagesstätten beraten werden?

Martin Güll
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in den Landkreisen Dachau und Neuburg-Schrobenhausen entstanden ist?

Joachim Hanisch
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, teilt die Staatsregierung die Rechtsauffassung des Bayerischen Gemeindetages, wonach anerkannte Asylbewerberinnen und -bewerber nicht als Obdachlose im Sinne des Art. 7 des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) anzusehen sind, wie begründet die Staatsregierung ihre Rechtsauffassung und welche Rechtsfolgen ergeben sich aus der ihrer Rechtsauffassung für die bayerischen Kommunen?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Staatsangehörigkeit haben die Asylbewerberinnen und -bewerber, die seit Dezember 2015 eine Arbeitstätigkeit in Bayern aufgenommen haben, auf welche Altersgruppen verteilen sie sich und über welche Schulbildung (aufgeschlüsselt nach kein Abschluss, Basisschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss, Hochschulreife oder vergleichbarer Abschluss) und Ausbildung (aufgeschlüsselt nach keine Ausbildung, in Berufsausbildung oder Studium befindlich, abgeschlossene Berufsausbildung, Hochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss) verfügen sie (jeweils absolut und prozentual)?

Dr. Leopold Herz
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die monatlichen Geldleistungen für Asylbewerberinnen und -bewerber (für Erwachsene und Kinder) pro Person, wie hoch ist im Durchschnitt die Rente für bezugsberechtigte Rentnerinnen und Rentner im unteren Drittel des Renteneinkommens pro Person und wie viele Personen betrifft dies jeweils in Bayern?

Alexandra Hiersemann
(SPD)

Bezugnehmend auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Florian Ritter „Krypto-Trojaner in Bayern“ (Drs. 17/11799) frage ich die Staatsregierung, ob die in der Frage 3. c) genannten nicht wiederherstellbaren Datenmengen endgültig verloren waren oder ob sie und wenn ja, mit welchem Aufwand wieder rekonstruiert werden konnten?

Erwin Huber
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, ist die Wasserwirtschaftsverwaltung bereit zu prüfen, ob durch die neuesten Erfahrungen mit Unwettern der Hochwasserschutz in der Gemeinde Eichendorf, Landkreis Dingolfing-Landau, durch einen Ausbau des Vils-Kanals mit einer entsprechend ausgelegten Flutmulde dauerhaft stärker verbessert werden kann anstelle einer technischen Lösung nur für einen Teil des Marktes?

Christine Kamm
(GRU)

Nachdem in den Begriffsbestimmungen des Gesetzentwurfs der Staatsregierung für ein Bayerisches Integrationsgesetz festgehalten ist, dass die Regelungen dieses Gesetzes für Migrantinnen und Migranten gelten sollen sowie „entsprechend für Deutsche, die in besonderer Weise integrationsbedürftig sind und 1. außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschlands geboren und nach 1955 in das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind oder 2. zumindest einen Eltern- oder Großelternanteil haben, der die Bedingungen der Nr. 1 erfüllt“ und die Präambel dies umfassend ausführt („Bayern ist Teil der deutschen Nation mit gemeinsamer Sprache und Kultur. Es ist tief eingewurzelt in Werte und Traditionen des gemeinsamen christlichen Abendlandes und weiß zugleich um den jüdischen Beitrag zu seiner Identität. Die Würde des Menschen, die Freiheit der Person, die Gleichheit und Gleichberechtigung aller Menschen und das Recht jedes Einzelnen auf ein selbstbestimmtes, aber auch selbstverantwortliches Leben sind als Frucht der Aufklärung tragende Grundlage unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung.“), frage ich die Staatsregierung, inwieweit unterscheidet sich die identitätsbildende Prägung der Menschen anderer europäischer Staaten von derjenigen, die innerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschlands geboren sind und deren Eltern- oder Großelternanteile ebenfalls nur innerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik geboren sind, mit welchen in der heimischen Bevölkerung vorherrschenden Umgangsformen, Sitten und Gebräuchen sollen sich im speziellen Polen, Rumänen, Italiener, Spätaussiedler, jüdische Kontingentflüchtlinge, ehemalige DDR-Flüchtlinge, ehemalige Gastarbeiter und deren Kindeskinde vertraut machen und welches kulturelle Erbe derjenigen, die Jahrzehnte lang hier gearbeitet und gelebt haben, gehört nicht zur identitätsbildenden Prägung unseres Landes?

Annette Karl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchen Gründen werden bei dem Projekt „eDorf“ vom Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie so hohe Hürden, wie z.B. 2 MBit/s Grundversorgung, mindestens 2.000 Einwohner, im Raum mit besonderem Handlungsbedarf (RmbH)liegend, angemessener Eigenanteil, auferlegt, sodass aufgrunddessen schon zahlreiche Kommunen von einer Projektbewerbung absehen und somit nur wenige Kommunen für eine Bewerbungsrunde infrage kommen und der modellhafte Charakter der Bewerberkommune wegfällt und welche Experten sitzen in der unabhängigen sechsköpfigen Jury?

Nikolaus Kraus
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Kosten für einen Antrag für die Erlaubnis zur Entnahme von Bibern in den verschiedenen Landkreisen, gibt es Unterschiede zwischen genehmigten und abgelehnten Bescheiden und wie setzt sich dieser Preis zusammen?

Ulrich Leiner
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, liegt auf Grundlage des Seilbahnprogramms oder der bayerischen Regionalförderung ein Antrag für den Neubau oder eine Trassenänderung des Liftes in Thal Kirchdorf (Gemeinde Oberstaufen) vor und falls ja, wie hoch ist die Bausumme und die Fördersumme, wurde darüber hinaus ein Antrag auf Förderung einer künstlichen Beschneiungsanlage gestellt?

Andreas Lotte
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in Oberbayern (aufgegliedert für die Landkreise Starnberg, Altötting, Bad-Tölz-Wolfratshausen, Eichstätt sowie Garmisch-Partenkirchen) entstanden ist?

Jürgen Mistol
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass Wasserversorgungsunternehmen im Freistaat Bayern keinen Anspruch auf Auskunft der zuständigen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu der jeweiligen Flächenbewirtschaftung im direkten und weiteren Umgriff der Quellfassungen haben, aus welchen Gründen ist dies gegebenenfalls nicht möglich und wie kann im Sinne des Grund- und Trinkwasserschutzes das Auskunftsrecht verbessert bzw. gewährt werden?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie weit die Arbeiten zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung gemäß dem Gesetz zu Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention fortgeschritten sind, welche inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt werden und bis wann mit dem Abschluss und der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung zu rechnen ist?

Alexander Muthmann
(FREIE WÄHLER)

Nachdem der Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, im Mai 2016 in seinem Heimatstrategieentwurf vorgeschlagen hat, die „Räume mit besonderem Handlungsbedarf“ zu erweitern, frage ich die Staatsregierung, wie viel Fläche und Einwohner in den Gebieten mit besonderem

Handlungsbedarf noch dazukämen, wenn dieser Vorschlag von der Staatsregierung unverändert übernommen wird?

Thomas Mütze
(GRU)

Nachdem, meines Wissen, die Finanzierung des Zentrums für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS) an der Hochschule Aschaffenburg, nach fünf Jahren (seit Juli 2011) – aus verschiedenen Töpfen (z.B. Bundesministerium für Bildung und Forschung oder Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst) – nur noch bis zum Ende des Jahres 2016 läuft, das ZeWiS aber weiterhin auf eine Förderung in ähnlicher Höhe angewiesen sein wird und es diesbezüglich einen Evaluierungsprozess gab, der Ende Juni 2016 abgeschlossen werden sollte, frage ich die Staatsregierung, ob inzwischen bekannt ist, ob das ZeWiS weiterhin eine gesicherte finanzielle Förderung bekommen wird (bitte mit Angabe der Finanzierungstöpfe), wie hoch die dafür angestrebten finanziellen Mittel pro Jahr sein werden und für welchen Zeitraum die Mittel zur Verfügung stehen werden, wenn die in der Frage 6 der Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Dr. Hans Jürgen Fahn (Drs.17/10192) genannten Voraussetzungen („Die Grundfinanzierung ist grundsätzlich auf Dauer angelegt; sie ist jedoch an den anhaltenden Erfolg des Technologietransferzentrums gebunden. Deshalb ist eine jährliche Berichterstattung der Technologietransferzentren vorgesehen, die eine Grundfinanzierung erhalten.“) vorliegen?

Kathi Petersen
(SPD)

Vor dem Hintergrund der im August 2016 auslaufenden Übergangsfrist für bestehende Pflegeheime im Freistaat Bayern frage ich die Staatsregierung, wie viele dieser Heime bzw. deren Träger bayernweit einen Antrag auf Verlängerung der Angleichungsfrist für bauliche Mindestanforderungen nach § 10 der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfleWoqG) gestellt haben (bitte aufgeteilt nach Dauer der Verlängerung in Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten), wie viele dieser Heime bzw. deren Träger bayernweit einen Antrag auf Befreiung bzw. Abweichung von baulichen Mindestanforderungen nach § 50 AVPfleWoqG gestellt haben (bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten) und welche Änderungen seitens der Staatsregierung an der AVPfleWoqG geplant sind?

Hans-Ulrich Pfaffmann
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau im Landkreis Traunstein entstanden ist?

Dr. Christoph Rabenstein
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in Oberfranken, (aufgegliedert insbesondere für die Stadt und den Landkreis Bayreuth sowie die Stadt und den Landkreis Forchheim) entstanden ist?

- Doris Rauscher**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger fehlen derzeit in bayerischen Kindertageseinrichtungen, wie wird sich der Bedarf an pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften zum neuen Kindergartenjahr 2016/2017 entwickeln und wie groß wird im Kindergartenjahr 2016/2017 die Lücke zwischen Fach- und Ergänzungskräftebedarf und der im Berufsfeld Kindertagesbetreuung tatsächlich tätigen Kräfte ausfallen?
- Markus Rinderspacher**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele dienstfreie Tage (Überstunden) sind bei den Beschäftigten der bayerischen Justizvollzugsanstalten (JVA) bis jetzt in 2016 angefallen (bitte im Gesamten nach JVA und pro Bediensteten bzw. Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln), wie war die Entwicklung gegenüber 2015 (bitte im Gesamten nach JVA und pro Bedienstetem bzw. Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln), wie viele Krankheitstage sind bis jetzt in 2016 bei den bayerischen JVA-Bediensteten angefallen (bitte im Gesamten nach JVA und pro Bedienstetem bzw. Anstalt aufschlüsseln)?
- Florian Ritter**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wurden in ihrer Antwort – vor dem Hintergrund von Presseberichten zu Lösegeldzahlungen der Gemeinde Dettelbach im Zusammenhang mit von Krypto-Trojanern verschlüsselten Daten der Gemeinde – zu meiner Schriftlichen Anfrage „Krypto-Trojaner in Bayern“ (Drs. 17/11799) die Gebietskörperschaften und kommunalen Unternehmen wie angefragt mit einbezogen, wenn nein, warum nicht, und bis wann gedenkt die Staatsregierung die getroffenen Antworten hinsichtlich betroffener Gebietskörperschaften und kommunaler Unternehmen zu korrigieren?
- Georg Rosenthal**
(SPD) Nachdem in dem Artikel der „Süddeutschen Zeitung“ vom 22. Juni 2016 von Willibald Sauerländer kritisiert wird, dass das am 23. Juni 2016 vom Bundestag verabschiedete Kulturgutschutzgesetz, über das auch der Bundesrat noch vor der Sommerpause 2016 abschließend beraten soll, eine Abwanderung von Kunst nicht stoppe, sondern fördere und dies fatale Folgen nach sich ziehen könne, frage ich die Staatsregierung, ob sie die öffentliche Sorge teilt und welche Lösungen sie sieht, um sowohl das Privateigentum zu respektieren als auch die Spitzenstücke des Patrimoniums im Lande zu halten und auf diese Weise einer Abwanderung der Kunst vorzubeugen?
- Harry Scheuenstuhl**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in Mittelfranken (aufgegliedert für die Stadt Ansbach sowie die Landkreise Ansbach, Fürth und Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim) entstanden ist?
- Franz Schindler**
(SPD) Da die Vorschrift, dass das Standesamt zwingend mit zwei Standesbeamten besetzt sein muss, die den Angestelltenlehrgang II (AL II) absolviert haben bzw. dem gehobenen Dienst angehören

und regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen müssen, in kleineren Gemeinden zu erheblichen Problemen bei der Geschäftsverteilung und Personalentwicklung in den Gemeindeverwaltungen führt, frage ich die Staatsregierung, welche Möglichkeiten zur Abhilfe sie sieht, ob in kleineren Gemeinden, abhängig von der Einwohnerzahl und dem Beurkundungsaufkommen, insbesondere auf die Vorschrift, dass zwingend zwei Standesbeamte mit dem AL II-Lehrgang bzw. im gehobenen Dienst vorhanden sein müssen und auf die bayernspezifische „Punkteregelung“ verzichtet werden kann?

Gabi Schmidt
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Windräder sind derzeit in Bayern in Betrieb (bitte Auflistung pro Landkreis), wie viele Windräder wurden in den vergangenen beiden Jahren genehmigt (bitte pro Landkreis) und wie viele Anträge auf den Bau neuer Windräder liegen derzeit vor (bitte pro Landkreis), sind aber noch nicht genehmigt?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Ich frage die die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau im Landkreis Roth, den Kommunen Abensberg, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Roth, Spalt, Allersberg, Schwanstetten, Thalmässing, Wendelstein, Büchenbach, Georgensgmünd, Kammerstein, Rednitzhembach, Rohr, Röttenbach und in der Stadt Schwabach entstanden ist?

Katharina Schulze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob es zutrifft, dass die Polizeiinspektion Augsburg Süd einen Brief in einem Briefumschlag, mit dem Absender „CSU Bezirksverband Schwaben Christlich Soziale Union Bundeswahlkreis Augsburg Land, Hl.-Kreuz-Str. 24, 86152 Augsburg“, Ende Juni 2016 an eine Rechtsanwaltskanzlei in Berlin verschickt hat und wenn ja, wie steht die Staatsregierung dazu und wie lässt sich das Vorgehen mit der Neutralitätspflicht vereinbaren?

Gisela Sengl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die Kosten für die Anmeldung eines Öko-Sommergersten-Zuchtstammes zur ökologischen Wertprüfung und warum wurde von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft trotz hoher Bedeutung der Öko-Braugersten auf die Anmeldung zweier weiterer Zuchtstämme aus Kostengründen verzichtet?

Kathrin Sonnenholzner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge auf Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse von Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten liegen den zuständigen Bezirksregierungen derzeit zur Bearbeitung vor und wie lange wird deren Abarbeitung dauern?

Claudia Stamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe sind Ausgaben für das Haushaltsjahr 2016 in den Bereichen Bayerisches Landeskriminalamt, Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz, Landespolizei, Bayerische Bereitschaftspolizei und Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr insgesamt jeweils für Schuss-

waffen einschließlich Munition, für Hieb- und Stichwaffen und für sonstige Spezialwaffen, beispielsweise Taser, veranschlagt?

Rosi Steinberger
(GRU)

Anlässlich der neuen Listerienfunde im Supermarkt Globus in Plattling frage ich die Staatsregierung, welche Konsequenzen zieht sie aus den Listerienfunden in Plattling, welche Kontrolltätigkeiten gab es an diesem Standort bisher und werden alle Glieder der Produktionskette inklusive Schlachthöfe auf mögliche Kontaminationen untersucht?

Florian Streibl
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr Erkenntnisse vor, in welchem Umfang aufgrund der Durchführung des G7-Gipfels auf Schloss Elmau neue und dauerhafte Arbeitsplätze (im Bereich öffentlicher bzw. privater Arbeitgeber) im Landkreis Garmisch-Partenkirchen bzw. in Oberbayern entstanden sind?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie gedenkt sie Trachtenvereine, Volkstanz- und Folkloregruppen, aber auch Sportvereine, die im Rahmen einer Reise ins Ausland – häufig auf Einladung adäquater Vereine in allen Herren Länder – die bayerische Kultur und ihre Ausprägungen im Gastgeberland als Botschafter des eigenen Landes repräsentieren und so für einen interkulturellen Austausch sorgen, der die kulturelle Vielfalt und Verständigung zwischen den Ländern forciert, zu fördern bzw. welche Förderprogramme legt die Staatsregierung auf, um o.g. Aktionen in Zukunft zu unterstützen?

Dr. Simone Strohmayr
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg, Günzburg sowie Neu-Ulm entstanden ist?

Martin Stümpfig
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Fällen wurden Anträge von Geschädigten des Hochwassers der vergangenen Wochen in den betroffenen Gebieten in den Landkreisen Ansbach, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg und in der Stadt Ansbach gestellt, die die Summe von 100.000 Euro überschreiten, in wie vielen Fällen davon wird über den Härtefonds eine Existenzgefährdung abgewendet und welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um in den oben genannten Gebieten eine Zuwendung aus dem Härtefonds zu erhalten?

Dr. Karl Vetter
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Fördermaßnahmen sind im Bayerischen Bibliotheksplan insbesondere für Bibliotheken in kleineren Kommunen zu erwarten (z.B. für Gebäude, Ausstattung und laufenden Betrieb), wie hoch ist der Gesamtförderbetrag und ab wann können diese Förderungen voraussichtlich beantragt werden?

Angelika Weikert
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und jeweils aufgelistet für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau in Mittelfranken (bitte aufgelistet für die Stadt Nürnberg sowie den Landkreis Nürnberger Land) entstanden ist?

Jutta Widmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ist ihr bekannt, dass bei vielen vom Hochwasser in Simbach am Inn betroffenen Bürgerinnen und Bürgern große Unsicherheit darüber besteht, ob sie sanieren dürfen etc., wie genau müssen betroffene Bürgerinnen und Bürger vorgehen, um Entschädigung bzw. Hilfe zu erhalten und wäre es aus Sicht der Staatsregierung nicht sinnvoll, vor Ort ein Bürgerbüro bzw. einen spezifischen Koordinator für die Bearbeitung dieser Bürgeranliegen einzurichten?

Margit Wild
(SPD)

Nachdem einzelne Banken, wie beispielsweise die niederländische Triodos-Bank, den Kreditnehmern inzwischen Zinsen (aktuell ca. 0,02 Prozent) zahlen, um Negativzinsen bei der Europäischen Zentralbank zu vermeiden, frage ich die Staatsregierung, wie bewertet sie solche Zinskonditionen für Kommunen aus rechtlicher Sicht und wie bewertet die Staatsregierung solche Zinskonditionen für Kommunen aus finanzpolitischer Sicht?

Isabell Zacharias
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Mietwohnraum (Angabe bitte in Quadratmetern und für die vergangenen zehn Jahre) im Zuge von Fördermaßnahmen des Freistaates Bayern für den Wohnungsbau im Landkreis Freising und den dortigen Kommunen entstanden ist?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren im Jahr 2015 die Mittel, die in die im Tourismuspolitischen Konzept der Staatsregierung genannten Förderprogramme „Bayerisches Regionales Förderprogramm für die gewerbliche Wirtschaft“ (BRF), „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), „Sonderförderprogramm Hotellerie“, „Mittelstandskreditprogramm“ (MKP) und „Förderung von Seilbahnen und Nebenanlagen in kleinen Skigebieten“ jeweils allgemein sowie speziell zur Förderung des Tourismus geflossen sind, mit welchen weiteren Förderprogrammen (falls bekannt auch Bund und EU) wird der Tourismus in Bayern gefördert und welche Mittel flossen 2015 jeweils allgemein sowie speziell zur Förderung des Tourismus in diese Förderprogramme?